

Meinem lieben Cattel! Wie angenehm  
 für uns einer Stunde zu antworten  
 die Ankünfte eines Couriers, der über  
 unsern fernem Laufplätz aufgefunden  
 wird. Es ist gewiß, daß wir  
 unter der glück auf Ankünfte dieser  
 Couriers, der daß einige Tage nachher  
 von Freyden abgehen, aber, bisher,  
 fast aber so gewiß, daß wir uns  
 sehr kurze Zeit in Wien verweilen,  
 und dann die Reise nach Laybach  
 antreten. Die Kunst die Luft  
 durchhalten, wie wenig wir das allzu  
 besagt, und auch dergleichen Winters,  
 Reisen (18 Posten nach Wien, und davon  
 wieder 25 Posten nach Laybach?) eine  
 für Leute machen. Aber Nichts ist  
 nicht so, und ich muß gestehen. Für

Gerade würde ich mich gleichfalls  
fragen, wenn ich in Wien gerichte-  
blieben, und von den großen und  
wichtigen Geschäften, die ausdeshalb  
Wien verpöndelt werden, und die ich  
nun einmal so tief vernachlässigen  
bin, durchaus sagen solten.

Es ist möglich, daß ich in  
2 oder 3 Tagen von hier abgehen;  
es ist aber auch sehr möglich, daß  
ich am 24ten noch nicht in Wien  
zug. abreise. Du darfst mich verzeihen  
an Wagners Hand etwas schreiben,  
und alles für dich, und meine  
lieben Peppy meine Leinwand,  
oder meine gute Linnen anfertigen  
lassen, spick ich dir 200 fl. die  
bloß und allein für diesen Gebrauch

bestimmt sind. Ich hoffe begünstigter  
Freundschaft im Grunde zu sein, und  
wenn oder dem andern politischen  
Weges hergekommen aufeinander.

Du wirst den Tag immer  
Abwischen nur sein, sobald es bestimmt  
ist, wofür erlassen, und damit dieser  
abwandeln lassen, als ich dich  
am folgenden Morgen zu dir  
komme. So wenig die und Pappier  
so weißt du alle ich als wünschst.

Troyen den 18 December 1820.

Georg



